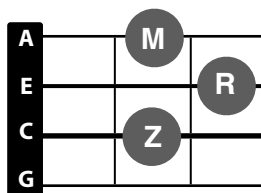


Das erste Lied und der erste Akkord: G



Du drückst zuerst den Mittelfinger der Greifhand auf die A-Saite in den 2. Bund, direkt vor das 2. Bundstäbchen.

Der Zeigefinger sitzt auf der C-Saite im 2. Bund.

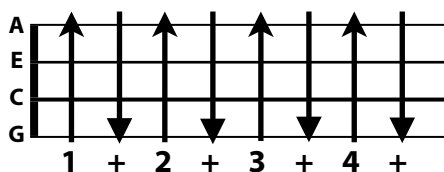
Zum Schluss setzt du den Ringfinger auf die E-Saite in den 3. Bund.

Der Grundrhythmus

Die Pfeile nach oben stellen die Abschläge dar, in Richtung zur unteren A-Saite.

Beim Abschlag versucht man alle vier Saiten zu treffen, der Aufschlag ist ein Füllschlag und kann auch nur über zwei oder drei Saiten gehen.

Die Schlagbewegung erfolgt minimal nur aus dem Handwurzelgelenk oder wird noch durch Hand- und Armgelenk unterstützt.



Die Länge der Pfeile gibt dir an, welche Saiten angeschlagen werden, allerdings kann dies in vielen Fällen auch geändert werden.

Spieler anfangs langsam und zähle laut mit:

1 2 3 4 sind Abschläge (Hauptschläge)
und und und und sind Aufschläge (Füllschläge)

Bruder Jakob

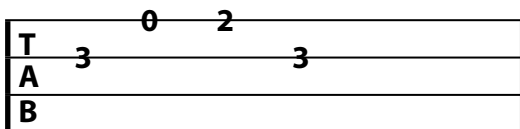
G

Bruder Jakob... Bruder Jakob... schläfst du noch... schläfst du noch...

Hörst du nicht die Glocken... hörst du nicht die Glocken...

Ding, dang, dong... ding, dang, dong...

Melodieanfang



Die ganze Melodie von Bruder Jakob findest du hier.



Für Gitarristen

Dieses Griffbild ist dir als D-Dur bekannt.

Wenn du auf deiner Gitarre einen Kapodaster auf den 5. Bund setzt, hast du auch einen G-Dur-Akkord!

Wenn du nun einen Ukulelenspieler begleiten möchtest, kannst du entweder einen „normalen“ Gitarren-G-Griff ohne Kapo oder mit Kapo im 5. Bund ein „Gitarren-D-Griffbild“ spielen.